



**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XII. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 0611/REF5/XII

**B e a n t w o r t u n g
der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Phrix
Drucksache Nr. 0134/GRÜNE/XII**

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Gibt es bereits einen neuen Investor? Falls ja, wie heißt dieser? Falls nein, welche Mittel nimmt die Stadt Hattersheim in die Hand, um aktiv nach einem neuen Investor zu suchen, damit das nicht zu einer Bauruine wird?

Zu Frage 1:

Nein. Die Stadt steht im engen Austausch mit dem Insolvenzverwalter und kann derzeit keine weitergehenden und unabgestimmten Schritte unternehmen.

Frage 2:

Im städtebaulichen Vertrag vom November 2017 wurde ein Rad- und Fußweg am Mainufer zugesichert. Wie geht es mit diesem Weg weiter?

- a) Wenn es einen neuen Investor gibt, wird dieser verpflichtet den Weg zu bauen?
- b) Werden im Haushalt 2027 Mittel bereitgestellt, um diesen Weg selbst fertigzustellen?

Zu Frage 2:

zu 2 a)

Es besteht die Möglichkeit, dass ein neuer Investor die Verpflichtung zur Errichtung des Fuß- und Radweges übernimmt.

Zu 2 b)

Die Finanzierung des Fuß- und Radweges ist über eine Bürgschaft abgesichert, weshalb nach bisheriger Einschätzung keine Mittel im Haushalt 2027 bereitgestellt werden müssen.

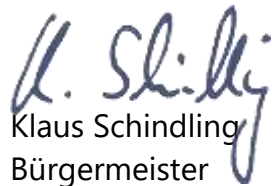
Frage 3:

Welche Überlegungen gibt es von Seiten der Stadt zum Erhalt der jüdischen Schule?

Zu Frage 3:

Der Erhalt des Gebäudes der jüdischen Schule ist durch den Denkmalschutz gewährleistet.

Hattersheim am Main, 25. September 2025


Klaus Schindling
Bürgermeister